



## **Vorstellung des Berichtes 2005 Ilmenau**

- Lage des Gebietes**
- Reduziertes Gewässernetz**
- Einteilung der Gewässer in Gewässertypen**
- Bildung Wasserkörper und Wasserkörpergruppen**
- Besondere Oberflächengewässer**
  - künstliche Gewässer**
  - vorläufig erheblich veränderte Gewässer (HMWB)**
- Belastungsdaten**



### EU-Bearbeitungsgebiete Niedersachsen

Darstellung der Bearbeitungsgebiete und der Flussgebietseinheiten, Stand November 2003

- 12 SM-Linie
- Nordsee-Basislinie
- EU-Bearb.-gebiete (Version 2003)
- Landesgrenze

- |                   |                          |
|-------------------|--------------------------|
| 1 Obere Ems       | 19 Rhume                 |
| 2 Hase            | 20 Innerste              |
| 3 Ems/Nordradde   | 21 Leine/Weser           |
| 4 Leda-Jümme      | 22 Aller/Böhrme          |
| 5 Needere Ems     | 23 Weser/Ocht            |
| 6 Untere Ems      | 24 Wümme                 |
| 7 Ems-Ästuar      | 25 Hunte                 |
| 8 Weser/Nethe     | 26 Unterweser            |
| 9 Diemel          | 27 Jeetzel               |
| 10 Weser/Emmer    | 28 Ilmenau               |
| 11 Werre          | 29 Este/Seeve            |
| 12 Weser/Meerbach | 30 Oste                  |
| 13 Große Aue      | 31 Untere Elbe           |
| 14 Aller/Quelle   | 32 Vechte                |
| 15 Oker           | 33 Tideelbe              |
| 16 Fuhse/Wietze   | 34 Mittlere Elbe         |
| 17 Aller/Örtze    | 51 Moorburg / Seevekanal |
| 18 Leine / Ilme   |                          |

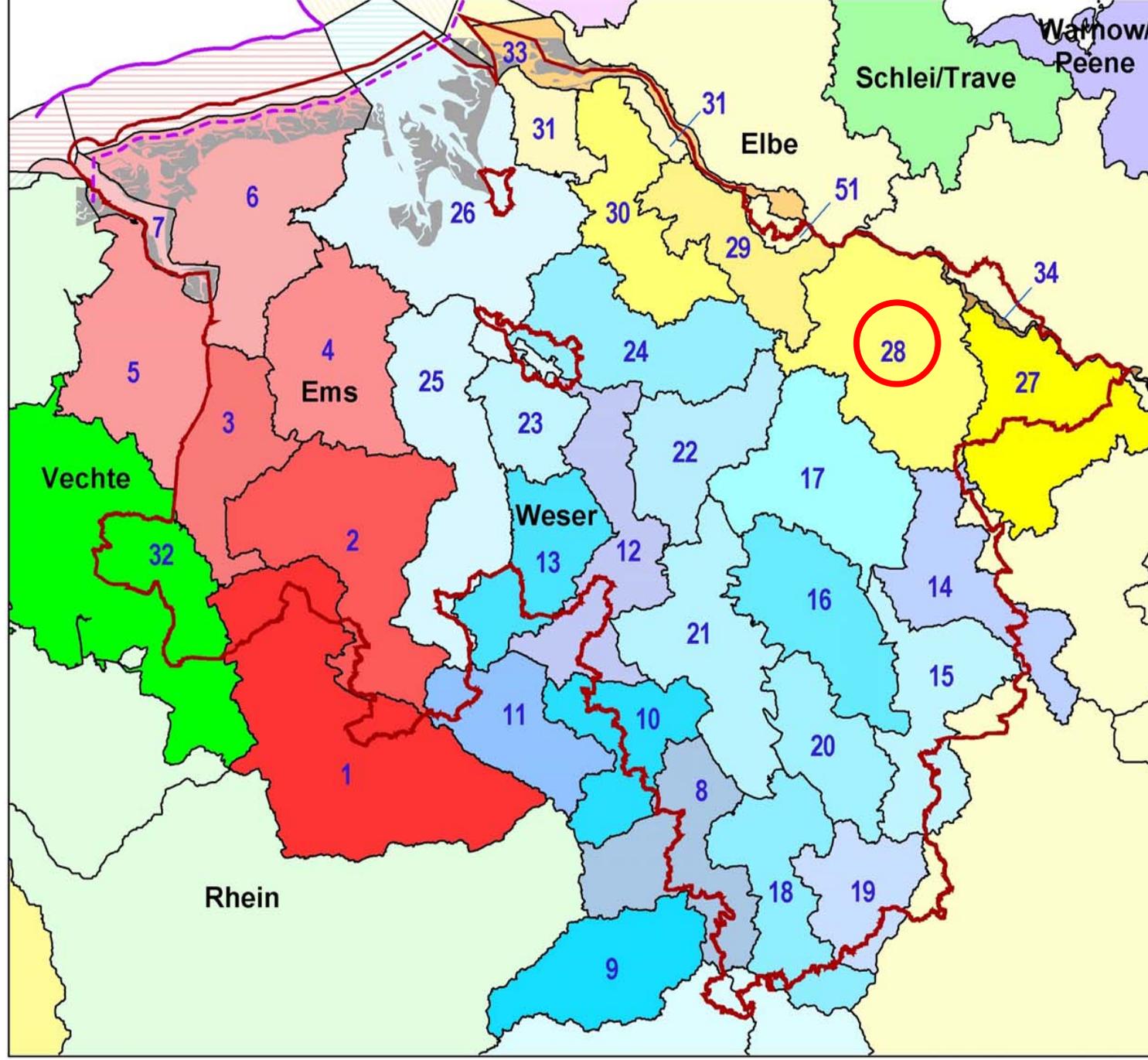
Kartgrundlagen:  
Bearbeitungsgebietsgrenzen abgeleitet aus der Hydrographischen Karte Niedersachsen (NLO, Hildesheim) abgestimmt mit den Nachbarländern.

Basislinie und 12 Seemeilengrenze umgesetzt auf Basis der Koordinatenangaben des Bundesamtes für Seeschifffahrt u. Hydrographie (BSH)

Landesgrenze aus niedersächsischer Sicht.

Datenumsetzung und Bereitstellung:  
GEOSUM (Geoinformationssystem Umwelt Niedersachsen)

Kartographie: NLO,  
Bearbeitung: B. Harms





## Gewässer

Insgesamt sind nach der EG-WRRL folgende Gewässer in die Betrachtung einzubeziehen:

Flüsse mit einem Einzugsgebiet ab 10 km<sup>2</sup> (so genanntes reduziertes Gewässernetz).

Seen mit einer Oberfläche ab 0,5 km<sup>2</sup>

Übergangsgewässer

Küstengewässer bis zu einer Linie von einer Seemeile seewärts von der Basislinie, hinsichtlich des chemischen Zustandes ist die Hoheitsgrenze maßgebend



 **Bearbeitungsgebiet**

<b>Bestandsaufnahme zur Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie</b>		
<b>Reduziertes Gewässernetz im Einzugsgebiet Ilmenau mit Einzugsgebietsgrößen &gt; 10 km<sup>2</sup></b>		
 Niedersächsisches Landesamt für Ökologie	Maßstab 1:300.0	
	Quelle: Auszug aus Topographischen Karten und/oder Geobasisdaten ©	
 <b>Niedersachsen</b> Bezirksregierung Lüneburg Dezernat 532 Wasserwirtschaft/Wasserrecht	Stand der Datenerhebung:	Mai 2000
	Anfertigung der Zeichnung:	30.11.2000



# Gewässertypen

- werden aufbauend auf die geomorphologischen Karten der Gewässerlandschaften nach BRIEM eingeteilt
- stellen die Grundlage für die Bewertung des ökologischen Zustands nach gewässertypspezifischen Lebensgemeinschaften dar
- werden in Deutschland bundesweit durch die LAWA festgelegt
- 23 Gewässertypen für Deutschland festgelegt (ohne Untertypen), 18 davon in Niedersachsen



- Bearbeitungsgebiet**
- Gewässertypen**
- Typ 5: Silikatische Mittelgebirgsbäche
  - Typ 5.1: Feinmaterialreiche, silikatische Mittelgebirgsbäche
  - Typ 6: Feinmaterialreiche, karbonatische Mittelgebirgsbäche
  - Typ 7: Karbonatische Mittelgebirgsbäche
  - Typ 9: Silikatische Mittelgebirgsflüsse
  - Typ 9.1: Karbonatische Mittelgebirgsflüsse
  - Typ 9.2: Große Flüsse des Mittelgebirges
  - Typ 10: Ströme des Mittelgebirges
  - Typ 11: Organisch geprägte Bäche
  - Typ 14: Sandgeprägte Tieflandbäche
  - Typ 16: Kiesgeprägte Tieflandbäche
  - Typ 18: Löss-lehmgeprägte Tieflandbäche
  - Typ 19: Fließgewässer der Niederungen
  - Typ 12: Organisch geprägte Flüsse
  - Typ 15: Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse
  - Typ 17: Kiesgeprägte Tieflandflüsse
  - Typ 20: Ströme des Tieflandes
  - Typ 22.1: Gewässer der Marschen
  - Typ 22.2: Flüsse der Marschen 1
  - Typ 22.3: Ströme der Marschen
  - 00: Künstliches Gewässer (Kanäle u. Gräben in Mooregebieten)
  - Typ 03: Übergangsgewässer

**Bestandsaufnahme zur Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie**

**Gewässertypen**

Niedersächsisches Landesamt für Ökologie

Maßstab: 1:300.000

Quelle: Auszug aus Topographischen Karten und/oder Geobasisdaten

LG N

Karte 5

Niedersachsen Bezirksregierung Lüneburg Dezernat 502 Wasserwirtschaft/Wasserrecht	Stand der Datenerhebung:	07/2003
	Anfertigung der Zeichnung:	30.11.2003



## Wasserkörper

EG WRRL, Artikel 2, Punkt 10  
der Begriffsbestimmungen

Ein Oberflächenwasserkörper ist ein...

- ...einheitlicher  
und...
- ...bedeutender...
  
- ...Abschnitt eines Oberflächengewässers,...
  
- ...z.B. ein See, ein Speicherbecken, ein Strom, Fluss, oder Kanal, ein Teil eines Stroms, Flusses oder Kanals, ein Übergangsgewässer oder ein Küstengewässerstreifen



# Definition von Wasserkörpern

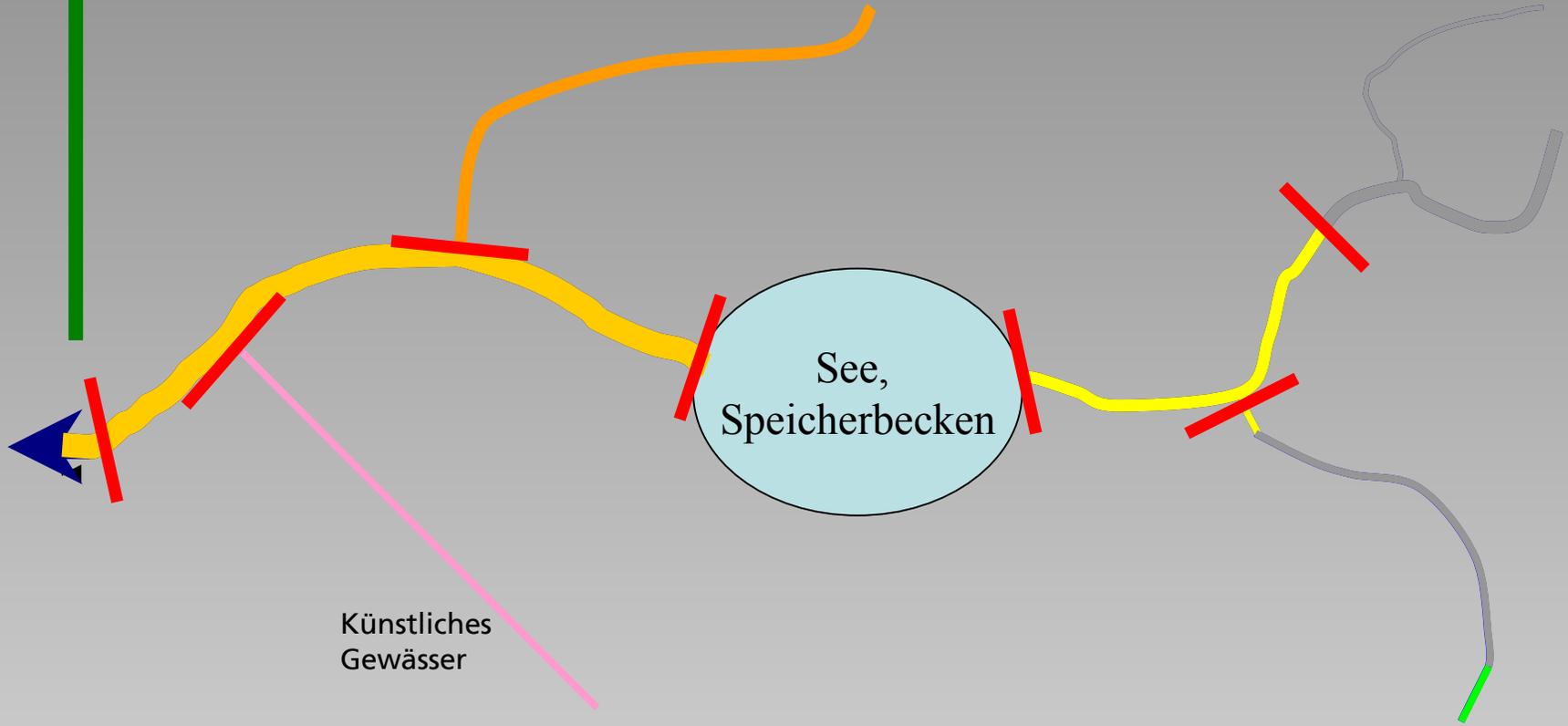
**„Einheitlich“ bedeutet:**

- **Keine Überlappungen**
- **Abgrenzungen der Kategorien z.B. Fluss – See**
- **Abgrenzung von einem zum anderen Gewässertyp**
- **Abgrenzung bei deutlichen Änderungen physikalischer Eigenschaften**
- **Abgrenzung zu künstlichen und erheblich veränderten Gewässern,**
- **Abgrenzung maßnahmenorientiert in bewirtschaftbare Einheiten**



# Einrichten von Wasserkörpern:

Vorläufig erheblich verändertes Gewässer



Künstliches Gewässer

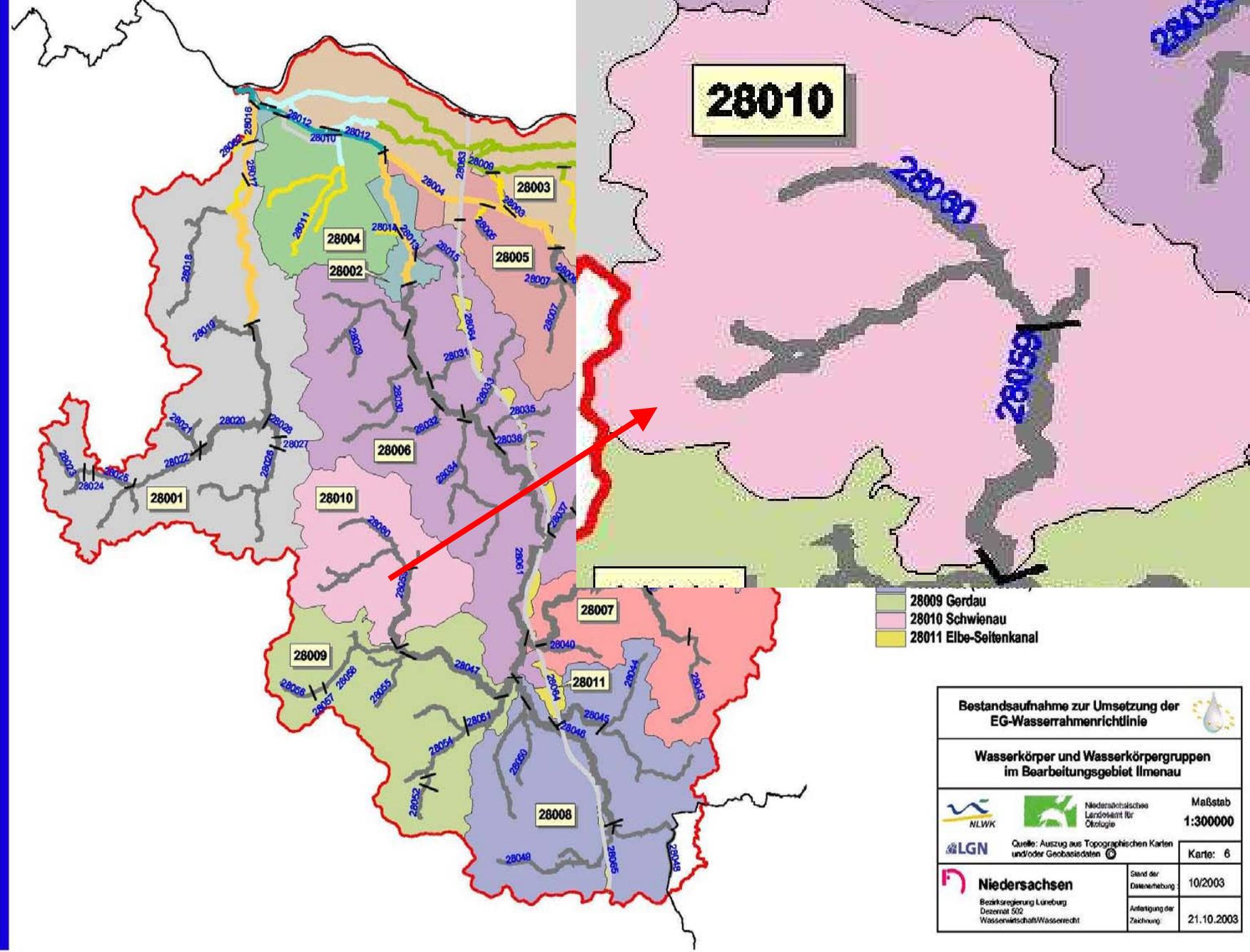


**Wasserkörper können zu Zwecken des Monitorings der Berichterstattung und der Bewirtschaftung zusammengefasst werden.**

**Wasserkörpergruppen werden nochmals bewertet**

In Niedersachsen wurden die Wasserkörper vorwiegend nach hydrologischen Gegebenheiten gruppiert, so dass pro Bearbeitungsgebiet rd. zehn Wasserkörpergruppen entstanden sind.

**Im Gebiet 28 wurden 11 Wasserkörpergruppen gebildet**



- 28009 Gerdau
- 28010 Schwienu
- 28011 Elbe-Seitenkanal

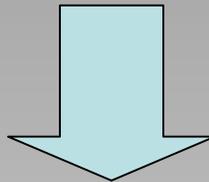
<b>Bestandsaufnahme zur Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie</b>		
<b>Wasserkörper und Wasserkörpergruppen im Bearbeitungsgebiet Iilmenau</b>		
		Maßstab <b>1:300000</b>
	Quelle: Auszug aus Topographischen Karten und/oder Geobasedaten ©	Karte: 6
	Stand der Datenabfrage 10/2003	Anfertigung der Zeichnung 21.10.2003
Bezirksregierung Lüneburg Dezernat 502 Wasserwirtschaft/Wasserrecht		



## Besondere Oberflächengewässer

Künstliche Gewässer

Erheblich veränderte  
Gewässer (HMWB)



Zielerreichung: gutes ökologisches Potenzial



## Künstliche Gewässer

**Ein künstlicher Wasserkörper ist ein von Menschenhand geschaffener Oberflächenwasserkörper.**

historischen Kartenwerke: In erster Linie  
"Kurahannoversche Landesaufnahme des 18. Jahrhunderts" (1764-1786)

### **Beispiele :**

- **Kanäle für Zwecke der Schifffahrt, Wasserkraftnutzung, Entwässerung und Bewässerung**
- **Baggerseen, Tagebaurestseen, Teiche (im Nebenschluss)**
- **Talsperren (im Nebenschluss) und künstlich angelegte Staubecken, gespeist mit Überleitungswasser**
- **Hafenbecken**

Keine Künstlichen Gewässer: wasserbaulich z.B. zu Kanälen, Teichen oder Talsperren (im Hauptschluss) veränderte natürliche Gewässer. ➡ erheblich veränderte Gewässer.





## **Erheblich veränderte Gewässer (Vorläufige Einstufung)**

**HMWB**

Die Ausweisung als "vorläufig erheblich veränderter Wasserkörper" erfolgt, wenn nachfolgende Kriterien erfüllt sind:

### **Prüfung der Hydromorphologie**

Wasserkörper bei denen mindestens 70 % der Gewässerstrecke in die Strukturklasse > 5 eingestuft ist.

### **und /oder Nutzungsbezogene Betrachtung und Einstufung**

Wasserkörper mit folgenden Nutzungen (Art. 4 Abs.3):

- Schifffahrt, einschließlich Hafenanlagen, sowie Freizeit und Erholung,
- Eingriffe zur Speicherung des Wassers, z.B. für die Trinkwasserversorgung, Stromerzeugung oder Bewässerung
- Wasserregulierung, Hochwasserschutz, Landentwässerung
- Sonstige gleichermaßen bedeutende nachhaltige Eingriffe durch den Menschen z.B. Urbanisierung



## Ermittlung der Belastungen

Punktquellen: kommunale und industrielle Kläranlagen

**22 KA**

Entnahmen: > 50 l/s ohne Wiedereinleitung

**Nicht vorhanden**

Abflussregulierungen: Querbauwerke ab 30 cm Absturzhöhe

**188 Stck.**

Landnutzung: 55,36% Acker, 32,70% Wald, 6,33% Grünland, 4,25% Siedlung



Bezirksregierung Lüneburg

---

